Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 603.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen $1\frac{5}{6}$ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. $24\frac{5}{6}$ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 24. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 23. Dezember. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs, auf Vorschlag des Bundesraths, den Ober-Gerichts-Rath im großherz. hess. Obergerichte der Provinz Rheinhessen, Friedrich Wilhelm Heinrich Mohrmann zu Mainz, zum Rath bei dem Reichs-Ober-Handelsgericht in Leipzig ernannt

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 23. Dez. Die Abgeordnetenkammer hat das Finanzgesetz gemäß der Regierungsvorlage auf die ersten sechs Monate des Jahres 1873 verlängert. — In der Adresse auf die Thronrede erklärt sich die Abgeordnetenkammer einstimmig bereit, den Großherzog in dem Streben nach Erhaltung und Kräftigung des Reiches zu unterstützen. — Die erste Kammer erklärt in ihrer Erwiderung auf die Thronrede in gewohnter Treue gegen den Großherzog die Pflichten gegen das Land erfüllen zu wollen.

Karlsruhe, 23. Dez. Nach dem heute Vormittag ausgegebenen Bulletin dauert die Fieberlosigkeit in dem Zustande der Großherzogin von Baden fort und fühlt sich dieselbe wesentlich erleichtert.

München, 23. Dezbr. Der Justizminister Dr. Fäustle ist heute aus Berlin wieder hier eingetroffen. — Der König hat, auf erfolgte Wahl des Ordenskapitels, den Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst dem Professor und Geheimen Regierungsrath Heumann in Königsberg, dem Professor Kolbe in Leipzig und dem Dichter Fritz Reuter in Eisenach verliehen.

Wien, 22. Dez. Graf Beust wird auf Grund eines vor längerer Zeit erhaltenen Urlaubes die bevorstehenden Feiertage im Familienkreise hier in der Nähe zubringen.

Brüssel, 21. Dezember. In der heutigen Kammersitzung wurde das Kontingents-Gesetz mit 61 gegen 20 Stimmen angenommen

Basel, 21. Dez. Das „W. T. B." bringt aus der Schweiz folgende Nachricht:

Die „Baseler Nachrichten" veröffentlichen ein Schreiben des Bischofs von Basel an die Diözesanstände. In dem Schreiben erklärt der Bischof, daß er eine Regulirung reiner Glaubenssätze und eine Behinderung des apostolischen Lehramtes durch den Staat niemals anerkennen könne. Er könne nicht auf das Recht der Zensur der Geistlichen und auf die Anwendung von Disziplinarstrafen verzichten. Nur er habe das Recht Geistliche ihres Amtes zu entsetzen; Antikatholiken müsse er von ihren Stellen entfernen auch wenn der Staat sie schütze. Die Stellung des Bischofs zum Staat, zur Kirche und zum päpstlichen Stuhl sei durch das Dogma der Unfehlbarkeit keine andere geworden. Das letztere sei keine Gefahr für den Staat und sei es daher unbillig den Bischof für etwas nicht Vorhandenes zur Verantwortung zu ziehen. Er sei seinem Amtseide niemals untreu geworden und könne daher auch eine Pflicht zur förmlichen Verantwortung vor den Schranken des Gerichts, wo die Ankläger zugleich Richter seien, nicht anerkennen. Wenn die unglücklichen Pfarrer Egli und Gswind ihre schwere Schuld bereuten, zur katholischen Lehre zurückkehrten und öffentliches Zeugniß gäben, um das von ihnen veranlaßte Aergerniß gut zu machen, so werde er die Vermittelung zu ihrer Rehabilitirung übernehmen. Den Kanzler Duret werde er nicht entlassen. Uebrigens werde er Gott mehr fürchten als die Menschen und die Schande eines pflichtvergessenen Hirten nicht auf sich nehmen, denn der Tod sei der Schande vorzuziehen.

Bern, 23. Dezember. Der Bundesrath hat heute das Departement für Politik zur Unterzeichnung des mit Rußland vereinbarten Niederlassungsvertrages ermächtigt. — Eine seitens der italienischen Regierung dem Bundesrathe zugegangene Note zeigt die Erledigung aller bezüglich des Baues der Gotthardbahn bestandenen Anstände und die Genehmigung des Bauprogrammes durch die italienische Regierung an.

Solothurn, 23. Dezember. Das Gesetz über die Wiederwahl der Geistlichen ist gestern vom Volke, trotz der Gegenbestrebungen der Geistlichen, an deren Spitze der Bischof und der Kanzler Duret standen, mit 7584 gegen 6083 Stimmen angenommen worden.

Versailles, 21. Dezbr. In der heutigen Sitzung der National-Versammlung wurde der Gesetzentwurf über die Zurückgabe der Güter an die Prinzen von Orleans in dritter Berathung genehmigt. Die Berathung der anderen Vorlagen wurde hierauf bis zum 8. Januar vertagt.

La Rochelle, 23. Dezember. Das englische Paket-Dampfboot „Germania" hat vor der Mündung der Gironde Schiffbruch gelitten. Vom Sonnabend, den 21. d. Abends, bis zum Sonntag Morgen haben sich die Mannschaft und die Passagiere bei außerordentlich hochgehender See auf dem steuerlosen Wrack gehalten, bis sie endlich von einem französischen Dampfer bemerkt wurden und mit größter Anstrengung ihre Rettung gelang. Gestern Abend sind 97 Schiffbrüchige in La Rochelle angelangt, gegen 30 sind in den Wellen umgekommen.

Rom, 21. Dezember. Das der Deputirtenkammer vorgelegte Rekrutirungsgesetz setzt die persönliche Militärpflicht für das Alter vom 18. bis zum 40. Lebensjahre fest. Dasselbe theilt das Kontingent in die aktive Armee, die mobile Miliz und die seßhafte Miliz ein und behält den einjährigen Freiwilligendienst bei. — Der Senat hat seine Sitzungen bis zum 15. Januar vertagt. — Vor dem Sitzungshause der Deputirtenkammer hatte sich eine Volksmenge angesammelt, welche die Deputirten, die gegen die Jesuiten gestimmt, auf demonstrative Weise begrüßte. Die Menge wurde durch die Nationalgarde auf gütlichem Wege zerstreut. — Der „Opinione" zufolge hat der Minister für öffentliche Arbeiten mit dem Hause la Valery in Genua die Grundzüge einer Konvention für einen periodischen Postschiffahrtsdienst zwischen Genua und Südamerika festgestellt.

Rom, 23. Dezember. Der Präfekt der apostolischen Paläste, Kardinal Antonelli, hat, wie aus sicherer Quelle verlautet, die klerikalen Blätter aufgefordert, sich den päpstlichen Gesetzen gemäß der Zensur zu unterwerfen. Die meisten Blätter haben dieses Verlangen entschieden zurückgewiesen.

Kopenhagen, 23. Dez. Der Kriegsminister Oberst v. Haffner ist aus Gründen, die gutem Vernehmen nach nicht politischer Natur sind, von seinem Posten zurückgetreten und der Direktor des Kriegsministeriums, Oberst von Thomsen, zu seinem Nachfolger ernannt worden.

London, 21. Dez. Die Themse ist aus ihren Ufern getreten. Der Park bei Windsor ist in einen großen See verwandelt und tausende Morgen Landes stehen unter Wasser.

New-York, 22. Dez. Dem Vernehmen nach wird sich eine spanisch-amerikanische Kommission nach Cuba begeben behufs Prüfung der von amerikanischer Seite erhobenen Ansprüche.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 23. Dezember.

— Der „Staats-Anzeiger" veröffentlicht folgende Kabinetsordre:

Auf Ihren Antrag in dem Berichte vom 20. d. M. will Ich Sie von dem Präsidium Meines Staats-Ministeriums hierdurch entbinden. Sie behalten den Vortrag bei Mir in den Angelegenheiten des Reichs und der auswärtigen Politik und sind im Falle Ihrer Verhinderung an der persönlichen Theilnahme an einer Sitzung des Staats-Ministeriums, befugt, Ihr Votum in den, die Interessen des Reichs berührenden Angelegenheiten, unter Ihrer Verantwortlichkeit, durch den Präsidenten des Reichskanzler-Amts, Staats-Minister Delbrück, abgeben zu lassen. Der Vorsitz im Staats-Ministerium geht an den ältesten Staats-Minister über. Das Staats-Ministerium habe Ich hiervon in Kenntniß gesetzt.

Berlin, den 21. Dezember 1872.

Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

An den Präsidenten des Staats-Ministeriums Fürsten v. Bismarck.

— Der Prinz Karl von Preußen ist, von Petersburg kommend, hier wieder eingetroffen.

— Ueber die Verwendung von Frauen im Postfach liegt ein Beitrag in einem Schreiben des nordamerikanischen Generalpostmeisters vor. Letzterer hat nämlich auf eine Anfrage des General-Post-Direktors des deutschen Reiches Folgendes erwidert:

Washington, D. C., 30. Nov. 1872. Mein Herr! In Beantwortung auf die in Ihrem Briefe vom 12. Sept. c. gemachten Anfragen theile ich Ihnen mit, daß die Anzahl der im Ver. Staaten-Postdienst gegenwärtig angestellten Frauen nicht sehr groß ist, und wahrscheinlich im Ganzen die Zahl von siebenhundert nicht übersteigt, und daß deren Anstellungen als Postmeisterinnen, Subaltern-Beamte (clerks) in Lokal-Post-Aemtern und im General-Postamt in Washington beschränkt sind. Die Zahl der Frauen, welche Lokal-Postmeister-Stellen bekleiden, beträgt ca. fünfhundert, bei einer Gesammtzahl von zweiunddreißigtausend Lokal-Postämtern, während die Zahl der als Beamte in Lokal-Postämtern angestellten hundert nicht übersteigt. Im General-Postamt in Washington sind gegenwärtig bei einer Gesammtzahl von dreihundert und zehn Beamten dreiundsechszig Frauen als Uebersetzerinnen, Kopistinnen u. s. w. angestellt. Die Telegraphen-Linien in den Vereinigten Staaten befinden sich in Händen von Privat-Gesellschaften und ich bin daher nicht in der Lage, anzugeben, wie viele Frauen in den Telegraphen-Bureaux angestellt sind. In Beantwortung einer weiteren Anfrage theile ich Ihnen mit, daß die im Postdienst der Vereinigten Staaten angestellten Frauen die ihrem Amt obliegenden Pflichten zur Zufriedenheit des Departements erfüllen und es ist angemessen zu bemerken, daß die allgemeine Stimmung in den Vereinigten Staaten die Anstellung von Frauen als Beamte (clerks) und in Subaltern-Stellen des Zivildienstes, welche von Frauen ebenso gut wie von Männern verwaltet werden können, immer mehr begünstigt. John A. Creswell, General-Postmeister.

Hannover, 21. Dezember. Eine frühere Mittheilung bestätigend, berichtet das Münkel'sche „Zeitbl.": Landes-Konsistorial-Präsident Lichtenberg in Hannover ist durch einen von Berlin gesandten Rath persönlich darüber vernommen, daß er zu dem Groteschen „Althannoverschen Kalender" die Notizen zu Brüel's Leben geliefert hat. Zu demselben Zwecke ist Pastor a. D. Grote im Zellengefängnisse vernommen.

München, 19. Dezember. Durch die heut publizirte königliche Verordnung in Betreff der Verehelichung der Militärpersonen und der Zivilbeamten der Militärverwaltungen, wird nunmehr auch in dieser Beziehung volle Uebereinstimmung mit den anderen Heerestheilen des deutschen Reichs herbeigeführt. Die bisher in der bairischen Armee eingeführten Heirathskautionen werden aufgehoben und tritt an deren Stelle der Nachweis eines neben der Besoldung sicheren, zur Erhaltung einer Familie ausreichenden Einkommens. Jene Offiziere, welche sich im Gehaltsbezuge eines Hauptmanns I. Klasse oder darüber befinden, sind aber auch von diesem Nachweis befreit. Nur noch die Offiziere des aktiven Dienststandes bedürfen nach der neuen Verordnung, die mit Neujahr in Kraft tritt, die Genehmigung des Königs zu ihrer Verehelichung. Die nach den bisherigen Bestimmungen im Konservatorium des Generals-Auditoriats verwahrten Heiraths-Kautionsurkunden — Effekten im Betrage von ca. 22 Mill. Gulden — sind unter Aufhebung des Heiraths-Kautionsverbandes an die Betheiligten zu verabfolgen. — Wie bereits gemeldet, ist dieser Tage auch der Dachauer Bankinhaber Friedrich Graf von Holnstein nebst seinen beiden Eintreibern wegen betrügerischen Banquerotts und gemeinen Betruges arretirt und in gerichtliche Haft genommen. Derselbe hat seine Bank erst zu einem Zeitpunkt „gegründet", als der Kredit der Dachauer Banken bereits sehr erschüttert war, so daß es ihm nur gelungen ist, ca. 3000 Fl. zu erbeuten. Graf Holnstein lebte seit Jahren mit seinen sehr achtbaren Verwandten in Unfrieden und wurde in den dabei gelegentlich angestifteteten literatischen Skandalen von der klerikalen Presse kräftig unterstützt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 24. Dezember.

— **Polizeiliche Mittheilung.** Gefunden einen kleinen Hausschlüssel und einen gewöhnlichen Stubenschlüssel.

?— **Neutomischel**, 22. Dez. [Hopfen.] Im Hopfengeschäfte hält die in meinen letzten Berichten gemeldete Kauflust an. Die Preise bleiben günstige, denn man bezahlte Primawaaren bis 62, Waare mittlerer Güte bis 52 und gewöhnliche Waare bis 40 Thaler pro Zentner.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Telegraphen-Verbindung mit Amerika.** Die Telegraphen-Verbindung mit Amerika hat seit Legung des ersten Kabels solche Dimensionen angenommen, wie man es damals, als man die Taxe von 20 Pfd. St. per Depesche enorm hoch fand, niemals vorausgesehen hat. An ein zweites Kabel dachte noch vor wenig Jahren kein Mensch, inzwischen ist auch dieses in Arbeit und die beiden Gesellschaften erzielen trotz namhafter Herabsetzung der Taxen recht gute Resultate. Selbst das dritte Kabel, welches ja bei allen so leicht eintretenden Störungen als Reserve zu betrachten ist, dürfte noch den Aktionären mäßige Dividenden liefern. Nach den neuesten Nachrichten der englischen Journale scheint man sich aber in Legung von Telegraphen-Linien nach Amerika zu überstürzen und, wie die Journale sagen, des Guten zu viel zu thun, indem im Frühjahr die französische Gesellschaft das vierte Kabel und im nächsten Sommer die Great Western Telegraph Company eine fünfte Linie über die Bermudas-Inseln nach Newyork zu legen beabsichtige. Es ist kaum anzunehmen, daß alle fünf Linien prosperiren können, zumal durch die Konkurrenz die Taxen sich erheblich verringern werden.

Hamburg, 22. Dezember. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 2. Dezember (pr. Dampfer „Cordillera") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 9700, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 840, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 14,000, nach Nordamerika 25,400 Sack. Vorrath in Rio 60,000, tägliche Durchschnittszufuhr 6700 Sack. Preis für good first 8800 à 9000 Reis. Kurs auf London $25\frac{5}{8}$ à $25\frac{7}{8}$ d. Fracht nach dem Kanal $32\frac{1}{2}$ sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 5900, nach Südeuropa 10,800 Sack.

Wien, 22. Dez. Die gesammte Presse bedauert die offizielle Erklärung des Direktors der preußischen Hauptbank: Wiener Trassirungen hätten die Restriktionen derselben provozirt. Die wiener Trassirungen — so schreiben die Blätter — seien nicht Reitwechsel, sondern Geschäftswechsel gewesen, was Rückgang der Valuta beweise; Wien wird nunmehr seine ganze Finanzkraft und die Solidität seiner Börsenpapiere zeigen, unbekümmert um den Rückgang der berliner Lokal-Papiere und die Restriktionen der preußischen Hauptbank.

Trautenau, 23. Dezember. Der heutige Garnmarkt war besser besucht und herrschte lebhafter Begehr zu höheren Notirungen. Zum Anfang Januar wird eine Preisavanze erwartet. Heute erzielten 18er 53; 40er 37. Die Tendenz des Flachsmarktgeschäfts zeigte sich den Käufern günstiger.

Triest, 22. Dezember. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist gestern $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

** **Schweizer Westbahn.** Die Einnahme im November c. betrug 856,000 Frcs. oder 9,865 Frcs. mehr als im November 1871 und bis ultimo November c. überhaupt 10,223,521 Frcs. oder 177,881 Frcs. mehr als in der nämlichen Zeit 1871.

Kairo, 21. Dezember. Die von Konstantinopel aus verbreitete Nachricht, daß die egyptische Regierung durch Vermittelung von Bankhäusern in Konstantinopel eine Anleihe von $2\frac{1}{2}$ Mill. Pfund Sterl. kontrahirt habe, entbehrt jeder Begründung.

Vermischtes.

* **Hirschberg**, 15. Dezember. Der Häusereinsturz scheint wieder an der Tagesordnung zu sein. Auch hier hat sich ein derartiger Fall ereignet. Am Dienstag Abend stürzte das vom Partikulier K. erbaute, auf dem sogenannten katholischen Ringe in der Zeit von etwa acht Wochen bis in die Höhe von vier Stockwerken empor gejagte Gebäude mit donnerähnlichem Gekrach zusammen, nur die eine Hälfte nebst dem Dache blieb als gefahrdrohende Ruine bis zum nächsten Tage stehen und wurde dann vermittels einiger Leinen und eines Hebebaums seiner schlechten Hälfte nachgeschickt. Schlechtes Baumaterial scheint der Hauptgrund des Einsturzes gewesen zu sein. Der an den Nachbarhäusern angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Menschen sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 24. Dezember.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer v. Bethe a. Samter, Bukatsch a. Przybroda, Griebel a. Napenheim, Beuter a. Golenzin, Oberst-Lieut. v. Bünding a. Schwerde a/O., Lieutenant v. Neumann a. Wohlau, Kaufl. Boas a. Hamburg, Bockenfellder a. Köln a/Rh., Kampermann a. Elberfeld, Müller a. Hamburg, Augustenheim a. Kopenhagen, Inspektor Jacobi u. Fr. Przeziwoka, Insp. Vogel a. Tschewor, Insp. Hahndorf a. Bunzlau, Rentier Wirtz a. Berlin, Fabrikant Koch a. Magdeburg.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergbs. Graf Keszycki a. Chwalibogowo, Graf Kwilecki a. Kobelnik, die Kaufl. Johnsen a. London, Ebeling a. Köln, Heinrichsen a. Berlin, Gutsbs. Hauptmann a. Holstein, Domänenpächter Doberstein a. Breslau, Beamter Kaczmarkiewicz a. Warschau.

KRUG'S HOTEL. Gutsbs. Schüfter a. Stenschewo, Restaur. Rueck a. Filehne, Gesellschafterin Fräulein Elsner a. Schroda, Lehrer Klauß a. Wronke, Viehhändler Wolff a. Trzemeszno.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Brudzewski a. Lednogóra, v. Zuchowski u. Famil. a. Granowo, v. Taczanowski u. Frau aus Chorzyn, v. Losocki aus Polen, v. Morzycki aus Polen, v. Zoltowski aus Betkowo, v. Kaminski aus Betkowo, v. Daniszewski a. Polen, Artyst. Hertz aus Berlin, Inspektor Sawinski aus Bolęcin, Ingenieur Janowski aus Brodnica.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Ritterabs. Riemann a. Wiry, Baron Haza-Radlic a. Lewice, Graf Dobrzynski mit Familie, a. Lowencin, v. Klingner-Bach a. Schlesien, v. Lobuski a. Polen, Graf Skuda-Krzeslic, Mitglied der Universität Warschau. Die Kaufl. F. Blaschke aus Bromberg, Herbst aus Hanau, Schaefer aus Breslau. Die Agronomen Cornelsen a. Rudnik, v. Kurztelan aus Rußland.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 23. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Klar. Weizen fest, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, $7\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 8. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, 11, pr. Mai 5, $13\frac{1}{2}$. Rüböl matt, loko $12\frac{1}{2}$, pr. Mai $12\frac{7}{20}$, pr. Oktober $12\frac{1}{10}$. Leinöl loko 13.

Breslau, 23. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember $17\frac{23}{24}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember $59\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $57\frac{1}{2}$. Rüböl

loko 22½, pr. Dezember 22, pr. April-Mai 23. Zink umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Bremen, 23. Dezember. Petroleum ruhig, Standard white loko 21 Mk. 50 Pf.

Hamburg, 23. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko preishaltend, aber ruhig, auf Termine fest, Roggen loko preishaltend, aber auf Termine ruhig. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169½ G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 B., 166 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 B., 163½ G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110½ G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B. und G. Hafer preishaltend, aber ruhig. Gerste flau. Rüböl fest, loko und pr. Mai 24¾. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember, pr. Dezember-Januar und pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee steigend, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14⅝ B., 14⅜ G., pr. Dezember 14¾ G., pr. Januar März 14½ G. — Wetter: Starker Nebel.

London, 23. Dezember. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten sehr ruhig bei wenigem Geschäft. — Wetter: Feucht, Südwind.

London, 23. Dezember, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 14 bis zum 20. Dezember betrugen: Englischer Weizen 5903, fremder 32,960, englische Gerste 2509, fremde 23,718, englische Malzgerste 18,487, englischer Hafer 1042, fremder 45,751 Quartres. Englisches Mehl 22,443 Sack, fremdes 2 26 Sack und 13,753 Faß.

London, 23. Dezbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominell unveränderten Preisen.

Liverpool, 23. Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 10 3/16, fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6¼, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, New fair Domra 7⅛, good fair Domra 8, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¾.

Amsterdam, 23 Dezember, Nachmittags 4 Uhr 13 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko sehr ruhig, pr. Mai 204½. Raps pr. April 430, pr. Oktober 432 Fl. Rüböl loko 44¾, pr. Mai 44½, pr. Herbst 1873 45. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 23. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, französischer 20. Hafer unverändert, inländischer 18. Gerste stetig. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Dezember 53 bz. 53½ B., pr. Januar, pr. Januar-März und pr. Februar 54 B. Steigend.

Paris, 23 Dezember, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Dezbr. 96, 50, pr. Januar-April 98, 50, pr. Mai-August 100, 01. Mehl ruhig, pr. Dezember 74, 50, pr. Januar-April 72, 00, pr. März-April 71, 00. Spiritus pr. Dezember 57, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. Dezember. Wind: SO. Barometer: 28³. Thermometer: 2° + Witterung: Nebelig. — Die Haltung für Roggen war eher fest, und kamen nur wenige Abschlüsse zu Stande, da sowohl Abgeber wie Käufer große Zurückhaltung bewahrten. Kurse stellten sich nur für einzelne Termine eine Kleinigkeit höher. Das Effektivgeschäft war unbedeutend bei unveränderten Preisen. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 57¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl in ruhiger Haltung. — Weizen zeigte anfänglich eine feste Stimmung, gab jedoch gegen Schluß des Marktes wieder nach. Loko war in feiner Waare beachtet. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 84¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko ließ sich bei schwächerem Angebot vortheilhaft placiren, Termine ruhig. — Rüböl wurde in Folge mangelnder Kauflust zu nachgebenden Preisen gehandelt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 22½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus war etwas matter und gab namentlich für nahe Termine im Werthe nach. Gekündigt 110,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 13 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—90 Rt. nach Qual., feiner gelber 85—½, fein. weißb. poln. 87¾ ab Bahn bz., per diesen Monat 84¾—95 84¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82½—¼ bz., Mai-Juni 82½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inl. 57—58½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57¾ bz., Dez.-Jan. 56⅞ bz., Januar-Febr. 56½ bz., Frühjahr 56½ bz., Mai-Juni 56½ bz., Juni Juli 56 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48 Rt. nach Qual. gef., westpr 43—46, böhm. 40—45½, pomm. 45—47 ab Bahn bz., per diesen Monat 42½ Rt., Jan.-Febr. —, Frühjahr 45½—45⅝ bz., Mai-Juni 45¾ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22 7/12 Rt., per diesen Monat 22⅝—½ bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 22 7/12—¾ bz., April-Mai 23⅞—¾ bz., Mai Juni 24—23⅞ bz., Sept.-Okt. 24⅛ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 15½ Rt., per diesen Monat 15—14 23/24 Rt bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 15 1/24—14 23/24 bz., Febr.-März 14¾ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 15—10 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 6—5 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., April-Mai 18 Rt. 17—16 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—18 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 27 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7 1/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 29½ Sgr. bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 8 Rt. ½ Sgr. bz., Febr.-März 8 Rt. 2 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 2½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli do. (B. H. Z.)

Stettin, 23. Dezbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. — 3° R., Barometer 28. 3 Wind: SO. — Weizen matt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—59 Rt., besserer 60—70 Rt., feiner 71—81 Rt., pr. Dez. 82¾, 83 bz., Frühjahr 82½ bz., Mai-Juni 82¼ bz. — Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., vorpommerscher geringer 52 Rt, feiner 56 bz., pr Dez., Dez.-Jan u. Jan.-Febr. 54 B., Frühjahr 55⅝, ½ bz., Mai-Juni 55⅝, ¼ bz. — Rüböl geschäftslos, p. 200 Pfd. loko 23 Rt. B., pr. Dezbr. u. Dezbr.-Januar 22¼ G., ⅓ B., April-Mai 23⅜ B., Sept.-Okt. 2½ B. — Spiritus matt, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 17⅞ Rt. bz., pr. Dezbr. 17⅞, ⅝ bz., Dez.-Jan. 17 11/24 bz., Frühjahr 18 5/24, 7/24, ½ bz. — Angemeldet: 200 Ctr. Rüböl 100 Faß Petroleum 20,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82¾ Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22¼ Rt., Spiritus 17⅞ Rt. — Petroleum unverändert, loko 7⅛ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 7⅛ Rt. Dez. u. Dez.-Jan. 7⅛ B., Jan.-Febr. 7⅛ B., 7¼ G., Febr.-März 7 5/24 bz., B. u. G. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
23. Dezbr.	Nachm. 2	28' 0'' 31	— 2°5	OSO 2-3	bedeckt. St., Ni.
23. "	Abnds. 10	27' 11''' 41	— 1°0	SO 2-3	bedeckt. St., Ni.
24. "	Morgs. 6	27' 9 70	+ 0°7	SSO 1	bedeckt. Nebel.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Dezember 12 Uhr Mittags 0,54 Meter.
" " 23. " " " " 0,50 "

Breslau, 22. Dezember.

Freiburger 129½. do neue —. Oberschlesische 231. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 126½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 122½. Italiener —. Silberrente 63⅞. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 127. do. neue 121. do. Wechslerbank 134. Schlesische Bankverein 166. Schlesische Centralbahn 100. Hahn Effektenbank 132. Kreditaktien 200⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 153. Laurahütte 224½. Oesterreich. Banknoten 91½. Russische Banknoten 82. Bresl. Maklerbank 150. do Makler-B.-Bank 121½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Dresdner Bank 106½. Rjäshsk-Wjäsma Eisenbahn 86¾ — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 354½, Franzosen 355, Lombarden 201, Silberrente 64⅞. Schluß günstig.

[Schlußkurse.] Lombarden 199½. Nordwestbahn 228. Kreditaktien 353½. Türken 51½. Silberrente 64¼. 1860er Loose 93½. 1864er Loose 160. Ungarische Anleihe 75½. Ungarische Loose 108½. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 354½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 158½. Frankf. Bankverein 161. Frankfurter Wechslerbank 108. Centralbank 111⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 94.

Wien, 23. Dezember. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 964, 00. Kreditaktien 331, 50. Franzosen 331, 00. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 209, 50. London 109, 60. Paris 42, 80. Frankfurt 92, 90. Böhmische Westbahn 237, 50. Kreditloose 188, 50. 1860er Loose 101, 50. Lomb. Eisenbahn 186, 25. 1864er Loose 142, 00. Unionbank 265, 25. Austro-türkische 101, 00. Napoleons 8, 75½. Elisabethbahn 146, 00.

London, 23. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 91 15/16. Italien. 5proz. Rente 66 7/16. Lombarden 17. Türkische Anleihe de 1865 54⅜. 6prozentige Türken de 1869 64⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅛.

Aus der Bank flossen heute 22 000 Pfd. St.

Paris, 23 Dezember, Nachmittags 1½ Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 37½. Anleihe de 1871 84, 59, neueste Anleihe de 1872 87, 00, italien. Rente 67, 90, Franzosen 775, 00, Lombarden 430, 00.

Paris, 23. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Ruhig. Franz.-österreich.-ungar. Bank 535, 00.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 25. Anleihe de 1871 84, 52½. Anleihe de 1872 86, 85. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 95. do. Tabaks-Obligationen 867, 50. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 500 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 430, 00. do. Prioritäten 257, 00. Türken de 1865 55, 50. do. de 1869 326, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio —.

Newyork, 21. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 11½, niedrigste 11⅜. Wechsel auf London in Gold 109⅜. Goldagio 11⅜. 5/20 Bonds de 1885 112¾. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 116½. Erie-Bahn 59⅞. Illinois 124. Baumwolle 20½. Mehl 7 D. 15 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 23. Dezember. Die Börse, gestern im Anfange des Privatverkehrs schwankend, befestigte sich später; die Hauptspekulationspapiere waren niedriger. Heut war die Börse gleichfalls still und entschieden. Geld war von ultimo zu ultimo mit 6½ à ½ zu haben. Fonds waren fest; von Banken Darmstädter, Gotha'er Grund, Deutsche Bau, Berliner Bank belebt, wenigstens verhältnißmäßig. Schwere Bahnen fest, Märkisch-Posener niedriger. Industriepapiere still. Prioritäten fest, 4proz. inländische gingen in großen Posten und mit steigender Bewegung um; auch russ. waren belebt; österreichische fest, aber still. — Nürnberger Bier sehr belebt und steigend. — Für alle Prämien war heute sehr gute Kauflust und die Umsätze recht belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 23. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103¾ B
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ G
do.	5	103⅛ bz G
Kur. u. Neum.	3½	82 G
do. do.	4	90 bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83¾ B
do. do.	4	90 B
do. do.	4½	99½ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91 bz
Posensche neue	4	88¾ bz
Schlesische	3½	81 G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	89½ G
do. neue	4	89½ G
do. do.	4½	99 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ bz G
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	92½ bz
Preußische	4	93¾ bz
Rhein-Westf.	4	97 B
Sächsische	4	95½ G
Schlesische	4	93½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100⅜ bz
Meininger Loose.	–	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	91½ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48¾ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	37 B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	38½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	108½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	111¾ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	104½ bz
Lübecker do.	3½	50½ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	82½ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	92¾ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ bz
do. do. 1882	6	96⅝ bz
do. do. 1885	6	98 bz B
Newyork.Stadtanl.	7	92½ G
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	64⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	690 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61 bz
do. Silberrente	4½	64⅝-64½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ bz B
do. 100fl. Kred.-L.	—	122 bz B
do. Loose (1860)	5	93½ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	90 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	91½ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 74 bz kl. [73½ bz B]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do.Pfdbr.in S.R.	4	75⅝ bz 5% 76⅞ [bz G]
do. Part.O. 500 fl.	4	102 G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz
Raab-Grazer Loose	4	82½ bz
Französ. Rente	5	— —
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98½ G
Rumän. Eisenbahn	5	43½-43-½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90 bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75 G
Russ.engl.Anl.v.62	5	98¾ B
" " " v.70	5	92¾ bz
" " " v.71	5	90¾ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	64½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅝ etw bz G
do. 6. " "	5	89½ bz B
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	126½ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51¾ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	173 bz G
Ungarische Loose	—	61½ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	143 bz j. 135 [bz G]
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	79¾ bz G
Barmer Bankverein	5	120 bz
Berg. Märk. Bank	4	107 B
Berliner Bank	4	124½ bz
do. Bankverein	5	159 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	298 bz
Berl. Handels-Ges.	4	157⅞ bz
B. Wechslerb. 60%	5	60½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	131 bz j. 122 [bz G]
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	127½ bz G
Bremer Bank	4	118½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	113¾ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	110 bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	117 G
Darmstädter Kred.	4	212½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ bz B
Dessauer Kreditbk.	—	14⅝ G
Berl. Depositenbank	5	86 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	108½ bz
Disk. Kommand.	4	326 bz G
Genfer Kreditbank	—	6⅞ B
Geraer Bank	4	155½ B
Gwb. H. Schuster	4	143 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	122 bz
Hannoversche Bank	4	112 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	101 bz
Leipziger Kreditbk.	4	186¾ bz
Luxemburger Bank	4	152 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	157½ bz j. 150½ [bz G]
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	185¾ B
Ostdeutsche Bank	4	105⅝ bz
do. Produktenbank	4	89 G
Oestr. Kreditbank	5	201½-1-2 bz
Pomm. Ritterbank	4	113 etw bz G
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99¾ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	144¾ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	226½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129½ bz
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	183 bz
Schles. Bankverein	4	167½ bz
Tellus	—	113¾ bz G
Thüringer Bank	4	133¾ bz G
Weimar. Bank	4	120½ etw bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	87½ G
do. II. Em.	5	97 G
do. III. Em.	5	97 G
Bergisch-Märkische	4½	100 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	8 ½ bz G
do. Lit. B.	3½	— —
do. IV. Ser.	4½	98½ bz G
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	98½ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅛ G
Berlin-Anhalt	4	—
do. do.	4½	98½ G
do. Lit. B.	4½	98½ G
Berlin-Görlitzer	5	102¾ bz G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 G
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	88¾ bz G
do. III. Em.	4	88¾ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ G
do. VI. Ser. do.	4	89½ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ G
Köln-Krefeld	4½	96½ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	98¾ G
do. II. Em.	5	102⅝ B
do. do.	4	88½ G
do. III. Em.	4	88½ G
Köln-Mind. do.	4½	98½ G
do. IV. u. V. Em.	4	88½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	99¾ bz
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99 bz G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	100¾ bz B
do. Wittenb.	3	69½ B
Niederschl.-Märk.	4	91 G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ B
do.c.I.u.II.Ser.	4	92 B
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	100½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89 etw bz
do. Lit B. E.	3½	80 G
do. Lit. F. G. H.	4½	97⅝ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz G
Brieg-Neisse	4½	96½ G
Kosel-Oderberg	4	90½ G
do. III. Em.	4½	100 bz G
Oestr.-Franz. St.	3	292½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	248½ bz
do. Lomb. Bons	6	97½ B
do. do. fällig 1875	6	97 B
do. do. fällig 1876	6	97 B
do. do. fäll. 1877/8	6	98½B-98½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ bz G
do. 1862,1864,65	4½	98½ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 B
do. II. Em.	4½	101 B
Schleswig	4½	96½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ bz G
do. III. Em.	4½	98½ bz G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	93½ G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	98½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92 bz B
Lemberg Czernowitz	5	66 G
do. II. Em.	5	76 bz G
do. III. Em.	5	68 B
Rybinsk Bologoyer	5	79 bz B
Kaschau Oderberg	5	84½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81 bz B
Ungar. Ostbahn	5	69⅝ bz B
do. Nordostbahn	5	76 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	89⅜ bz
Ostrau Friedland	5	85½ G
Prag Dux	5	83¾ B
Czarkow-Azow	5	93½ G
Jelez-Woron.	5	89 bz G
Kozlow-Woron.	5	94⅝ bz
Kursk-Charkow	5	93¾ etw bz G
Kursk-Kiew	5	93¾ bz G kl. 94 [G]
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	94 G
Schuja-Ivanow	5	93 bz
Warschau-Terespol	5	90¾ B
kleine	5	91 B
Warschau-Wiener	5	95 G
kleine	5	95 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	42 bz
Altona-Kieler	5	118⅞ B
Amsterdm. Rotterd.	4	101½ bz
Bergisch Märkische	4	130½et-131 bz G
Berlin-Anhalt	4	222 bz G
Berlin-Görlitz	4	106 bz
do. Stammpr.	5	105½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	62½ G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch.St	5	— —
Berlin-Hamburg	4	239⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	156 bz
Berlin-Stettin	4	183½ etw bz B
Böhm. Westbahn	5	106⅝ bz
Brest-Grajewo	5	35 bz
Bresl. Schw. Frb.	4	128⅞ bz n. 113½
Köln-Minden	4	167½et-8½ bz G (ex)
do. Lit. B.	5	110½ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	85½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	102⅞-103⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	61 bz G
do. Stammpr.	5	80⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	74½bzB II.76bz
Löbau-Zittau	3½	83 B
Lüttich-Limburg	4	28½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	197 bz
Kronprinz Rudolph	5	77⅞ bz
Märkisch-Posen	4	48½ bz
do. Prior.-St.	5	76 bz G
Magdeb. Halberst.	4	134⅞ bz
do. Stammpr. B.	3½	81½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	274 bz
do. do. Lit. B.	4	98⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	179 bz
Münster-Hammer	4	95½ G
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	109⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	76 G
do. Stammpr.	5	61½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 74 bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	221½ bz G
do. Litt. B.	3½	202 bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	201½-1-202 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	113-12¾-13½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	40⅞ bz
do. Stammpr.	5	64½ B
Rechte Oderuferb.	5	126⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	126 bz
Reichenberg-Pard.	4½	77 etw bz G
Rheinische	4	167½-167⅞ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91½ etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	40⅞ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 B
Schweizer Westb.	4	48⅞ bz
do. Union	4	24½ bz
Thüringer	4	151½ bz
do. B. gar.	4	85 bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	114½ G
Goldkronen	—	9. 7½ B
Louisd'or	—	110⅞ bz G
Sovereigns	—	6. 21½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	–	464 G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ etw G
Oesterr. Banknoten	—	91½ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 23. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	139⅞ bz
do. 2 M.	5	138⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91½ B 91¼ G
do. do. 2 M.	6	90½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 14 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	945 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	–	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	–	603 G
Concordia in Cöln	–	564 B
Magdeb. "	–	100 G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd.Hag.V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 G
Berl. Papier-Fabr.	—	98 bz G
Berlin. Aquarium.	—	101 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	143⅞ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	126½ bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117 bz
Brauerei Moabit	–	95 G
Berl. Bockbrauerei	–	101½ bz G
Brauer.Patzenhofer	—	120½ bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	78 B
Masch.-Fab. (Eincke)	—	93½ G j. 90 B
Fabrik Schering	—	130 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	65 etw bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	103 B
Fonrob. Gutta-P.	—	87 etw bz B
Freund Masch-Fabr.	—	111½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	114½ bz
Kön.- u. Laurahütte	—	226⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	–	94 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	80 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	104 etw bz B
Bergb.(Redenhütte)	—	118 bz B
Brl. Baugs.-Pleßner	—	149½ bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen